

Berlin A1

1 Berliner Nächte

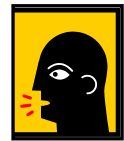
1a: Was machst du gern am Abend? Kreuze an und berichte.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> tanzen | <input type="checkbox"/> ein Buch lesen | <input type="checkbox"/> Musik hören | <input type="checkbox"/> einen Film sehen |
| <input type="checkbox"/> Sport treiben | <input type="checkbox"/> ins Theater gehen | <input type="checkbox"/> ein Bild malen | <input type="checkbox"/> im Internet surfen |
| <input type="checkbox"/> ins Kino gehen | <input type="checkbox"/> im Chor singen | <input type="checkbox"/> etwas basteln | <input type="checkbox"/> ... |



Ich gehe immer früh ins Bett.
Aber jeden Mittwoch singe ich im Chor.

Ich höre viel Musik.
Zuhause und in Clubs.



1b: Wähle eines der Angebote aus. Schreibt gemeinsam einen Dialog wie im Beispiel. Ladet euch gegenseitig ein. Die Redemittel helfen.

Zoo Palast

Was? Fack ju Göhte!

Wann? Freitag, 19:30-
22:00 Uhr

Wo? U- und S-Bahn:
Zoologischer Garten

Eintritt: 10 Euro + eine
Tüte Popcorn

Tanzen im Berghain

Was? Techno im Club

Wann? Freitag, 23:00
bis zum frühen Morgen

Wo? Wriezener Bahnhof,
Friedrichshain

Faire Preise, aber ...
nicht jeder kommt rein

Schlosspark Theater

Was? Der kleine König
Dezember

Wann? Freitag, 20:30 -
23:00 Uhr

Wo? U- und S-Bahn
Rathaus Steglitz

Eintritt: 27 Euro

Redemittel jemanden einladen

Ich gehe am ... ins ...

Hast du am Freitag/ ... etwas vor?

Hast du Lust mit mir zu mitzukommen?

Hast du Zeit für ...?

Wenn du ... magst, können wir ...

Redemittel eine Einladung annehmen

Das ist eine schöne/tolle Idee!

Danke, natürlich komme ich mit.

Na klar!

Ich gehe gern ins Kino/Theater/in einen
Club/

Beispiel:

Lukas: Hast du am Freitag etwas vor?

Peer: Nein, warum?

Lukas: Ich gehe am Freitag tanzen.

Peer: Das ist eine tolle Idee! Und wo?

...

1c: Übt den Dialog und präsentiert ihn im Kurs.

2 Und wo bist du gerne? Ben, 13 Jahre, berichtet über Berlin
2a: Höre den Bericht. Über welchen Ort spricht er? Kreuze an.
<http://goo.gl/mfMKJ8>

- ein Schwimmbad ein Park für Skater ein Café für junge Leute

2b: Höre noch einmal. Welche Aussagen sind richtig? Kreuze an und korrigiere die falschen.

- 1 Wenn man diesen Ort besucht, muss man sehr gut skaten können.
 2 Dort kann man auch BMX-Rad fahren.
 3 Grillen ist im Park nicht erlaubt.
 4 Dort trifft man sich mit Freunden.
 5 Manche Leute sind jünger, andere älter. Das ist eine gute Mischung.
 6 Manchmal haben wir auch Wettbewerbe.

3 East Side Gallery

3a: Sieh dir das Bild an. Was ist die East Side Gallery? Zwei Aussagen sind richtig. Kreuze an.



Foto east side gallery, Fotograf: Dellex; Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0

Die East Side Gallery...

- 1 ... ist der Name einer Straße in Berlin.
 2 ... ist die weltweit längste Open-Air-Galerie.
 3 ... ist ein Haus mit aktueller Kunst und Kunstprojekten.
 4 ... ist das längste erhaltene Teilstück der Berliner Mauer.

3b: Lies den Artikel und überprüfe deine Antworten aus 2a. Suche zu den Zahlen Informationen im Text und mache dir Notizen. Fragt und antwortet im Wechsel.

1961

1952

1378

1989

Seit 1952 gab es zwischen der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) eine 1378 Kilometer lange Grenze. Später wurde Berlin in Berlin (West) und Ost-Berlin geteilt. Der Westteil der Stadt war ab 1961 eine Insel in der DDR. Die Mauer trennte die Stadt vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989. Warum gab es die Mauer? Viele DDR-Bürger wollten in den Westen flüchten. Aber das war nicht erlaubt. Zwischen 1961 und 1989 starben mindestens 138 Menschen an der Mauer. Die Berliner Mauer war Symbol für den Konflikt zwischen West und Ost, zwischen USA und Sowjetunion. Am Abend des 9. November 1989 wurde die Mauer geöffnet. Die Menschen in Ost und West feierten. Heute kann man Teile der Mauer in der East Side Gallery sehen. Die East Side Gallery ist die weltweit längste Open-Air-Galerie und auch das längste erhaltene Teilstück der Berliner Mauer.